

Halbritter, Walter

*Arbeiter, Verwaltungsangestellter,
Diplomwirtschafter*

*Minister und beiter
des Amtes für Preise
beim Ministerrat der DDR*

1080 Berlin

*SED-Fraktion
Wahlkreis 31*



Geboren am 17. November 1927 in Hoym, Kr. Aschersleben, als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., drei Kinder. Volksschule, Berufsschule. 1942 bis 1944 Verwaltungslehrling. 1946 SED und FDGB. 1946 Landarbeiter, 1946—1950 Sachbearbeiter beim RdK Ballenstedt. 1948 FDJ. 1948—1951 2. BGL-Vors., 1948—1951 Mitgl. der Leitung der GO der SED beim RdK Ballenstedt. 1948—1952 Mitgl. des KV Ballenstedt der Gewerkschaft VBV. 1950—1951 Studium an der ASR Potsdam-Babelsberg. 1951—1954 Abtltr. im Min. der Finanzen und Mitgl. der Zentralen Parteileitung im Min. 1952—1957 Fernstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der Hochschule für Ökonomie Berlin-Karlshorst — Diplomwirtschafter. 1955—1961 leitender Mitarbeiter im ZK der SED. 1961—1963 Stellv. des Ministers der Finanzen, 1963—1965 Stellv. des Vors. der Staatlichen Plankommission, seit 1965 Mitgl. des Ministerrates, seit 1967 Mitgl. des Präsidiums des Ministerrates der DDR, Leiter des Amtes für Preise, Minister. Seit 1967 Mitgl. des ZK, 1967—1973 Kand. des Politbüros des ZK der SED. Seit 1967 Abg.

WO in Gold, zweimal Banner der Arbeit Stufe I, Verdienstmedaille der DDR, Verdienter Mitarbeiter des Finanzwesens der DDR, Aktivist und weitere Auszeichnungen.